**Problemlage:**

Zur Durchführung der Internationale Kommunikation ist ein hoher Personalschlüssel notwendig, der dem RKI jedoch nicht zur Verfügung steht. Fokussierung der Aufgaben notwendig.

**Vorschlag BMG/Spahn**

1) Beibehaltung der Weitergabe von Informationen zu Kontakten an Stellen im Ausland/ Mitglied-staaten; konform mit den Arbeiten der EU am Digital Passenger Locator Form (dPLF).

2) Vor dem Hintergrund des beginnenden Sommerreiseverkehrs Bitte um kritische Prüfung, inwieweit es sinnvoll ist, Hinweise auf Kontakte aus dem Ausland reduziert nachzuverfolgen.

**Lösung RKI:**

RKI wendet selbst Fokussierungskriterien unserer Empfehlungen Kontaktpersonenmanagement an (Punkt 2.2) und schlägt auch ÖGD vor (via EpiLag/AGI), dies bei internationaler Kontaktpersonennachverfolgung zu tun.

Link: <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html;jsessionid=263DF948E35044D4EA5C67BAFF0DC390.internet082?nn=13490888>

Für die Flug-Kontaktpersonennachverfolgung wird folgendes Kriterium hinzugefügt:

* Bei Flügen mit einer Dauer von 5 Stunden oder mehr ist u.a. aufgrund des längeren Aufenthaltes im gleichen Raum, der mehrfach angebotenen Mahlzeiten und der Notwendigkeit der Passagiere, sich zum eigenen Wohlbefinden zu bewegen, von einem erhöhten Infektionsrisiko auszugehen.
* Begründung:
	+ Literatur: EASA/ECDC Guideline (S. 22): <https://www.easa.europa.eu/sites/default/files/dfu/Joint%20EASA-ECDC%20Aviation%20Health%20Safety%20Protocol%20issue%203.pdf>
	+ Zustimmung aus ÖGD (IGV-Flughafen AG)

**Begründung:**

* Kapazitätsengpässe am RKI
* Epidemiologisch ist die Situation anders als im Jahr 2020 zu betrachten:
	+ In Deutschland sollten nun alle (mit Einschränkungen z.B. zu Altersgruppen) Personen die Möglichkeit haben, sich impfen zu lassen. Deutschland hat ein sehr breites Testangebot.
	+ Zusätzlich gibt es Maßnahmen für Einreisende aus Risikogebieten, Hochinzidenzgebieten und Virusvariantengebieten.

**Abgestimmt mit:**

FG38, FGL3, AL3